

Freitag, 8. November 2019, 19.00 Uhr

## Gleichwertig oder gleichgestellt?

Frauen über ihre Funktionen in den Religionsgemeinschaften der Region Basel

Vorstellung einer empirischen Studie von INFOREL, mit anschliessender Podiumsdiskussion

Würdigung durch Katharina Merian. Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es einen Apéro.

**Mitwirkende:** Delfina Schaffter, Lehrerin Sonntagsschule der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage; Elke Kreiselmeier, Römisch-katholische Theologin und Pastoralraumleiterin des Pastoralraums Leimental; Scharito Hernandez, Pfarrerin der Evangelisch-Methodistischen Kirche Kleinbasel; Sena Kuzören, Vorstandsmitglied und Leiterin Frauenkommission der Basler Muslim Kommission

**Moderation:** Karima Zehnder, INFOREL

**Ort:** Theologische Fakultät (Grosser Seminarraum), Nadelberg 10, 4051 Basel

**Eintritt:** frei

**Veranstalter:** INFOREL

Mit freundlicher Unterstützung von: Swisslos



Sonntag, 10. November 2018, 16.00 – 17.30 Uhr

## Identitätsbildung der Aleviten in der Diaspora

Vortrag mit Bilgin Ayata

**Mitwirkende:** Prof. Dr. Bilgin Ayata, Assistenzprofessorin für Politische Soziologie an der Universität Basel

**Moderation:** Nadir Bal, Alevitisches Kulturzentrum

**Ort:** Alevitisches Kulturzentrum Basel, Brombacherstrasse 27, 4057 Basel

**Eintritt:** frei

**Veranstalter:** Alevitische Gemeinde Basel (Alevitisches Kulturzentrum Regio Basel und Kulturvereinigung der Aleviten und Bektaschi Basel)

Mit freundlicher Unterstützung von Swisslos



Eröffnungsanlass der Woche der Religionen Montag, 4. November 2019, 19.00–21.00 Uhr

## Wo Kunst und Religionen sich begegnen

Der Runde Tisch der Religionen beider Basel zu Gast im Museum der Kulturen

Religion und Kunst sind seit langem eng verwoben. Kunstwerke dienen der Darstellung und Verehrung des Religiösen. Als Ritualgegenstände sind sie Teil der religiösen Praxis oder fordern – etwa an der Fasnacht – Religionen heraus. Gleichzeitig werden der Kunst oft selbst religiöse Eigenschaften zugesprochen und Museen locken «Pilgernde» aus aller Welt in ihre Hallen.

Nach einer Begrüssung wird aus wissenschaftlicher Perspektive in das Thema eingeführt. Mitglieder des Runden Tisches der Religionen & Gäste treten in einen Dialog mit ausgewählten Kunstgegenständen aus der Sammlung des Museums und präsentieren ihren persönlichen Blick auf die Artefakte.

Beim Apéro im schönen Museums-Bistro lassen wir den Abend ausklingen.

**Mitwirkende:** Elisabeth Ackermann, Regierungspräsidentin BS; Kathrin Schweizer, Regierungsrätin BL; Prof. Dr. theol. Andrea Bieler, Professorin für Praktische Theologie; Der Runde Tisch der Religionen beider Basel & Gäste

**Moderation:** Dr. Michael Wilke

**Ort:** Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20, 4051 Basel

**Eintritt:** frei

**Veranstalter:** Fachstelle Diversität & Integration BS und Fachbereich Integration BL, Runder Tisch der Religionen beider Basel

Mit freundlicher Unterstützung von Museum der Kulturen Basel

Sonntag, 17. November 2018, 17.00 Uhr

## Begegnen. Sprechen. Beten. Offene Moschee und Christkatholische Gemeinde.

Interreligiöses Experiment als Epilog zur «Woche der Religionen»

**Mitwirkende:** Michael Bangert (Pfarrer), Jasmina El Sonbati (Autorin und Gymnasiallehrerin)

**Musikalische Begleitung:** Heidi Gürtler und Hamid Khadiri

**Ort:** Predigerkirche Basel, Totentanz 19, 4056 Basel

**Eintritt:** frei

**Veranstalter:** Offene Moschee und Christkatholische Gemeinde

Mit freundlicher Unterstützung von Swisslos, Innovage?



Woche der Religionen 2019

# Schnittstelle Religion

4. bis 10. November Basel



**Dienstag, 5. November 2019, 15.00–17.00 Uhr**

## Von Kampfeslust und Nächstenliebe. Was tut mir weh?

### Impulsführung und Erzählcafé

Religion und Glaube hinterlassen in Lebensgeschichten Spuren. Sie können an Körper und Seele wehtun, aber auch Mut und Widerstand stärken.

Nach einer etwa halbstündigen Impulsführung durch die aktuelle Ausstellung über Gladiatoren werden die Spuren um diese Thematiken in der eigenen Lebensgeschichte verfolgt. Das Erzählen bleibt freiwillig, Zuhören ist Pflicht! Es gibt kein richtig und falsch, denn diese Geschichten schrieb das Leben. Moderiert werden die ca. 45' des Erzählcafés von Johanna Kohn und Kerstin Rödiger. Im Anschluss wird Ihnen Kaffee und Kuchen offeriert. Das Angebot ist kostenlos, nur der Eintritt ins Museum muss selbst vorab gelöst werden.

**Mitwirkende:** Prof. lic. phil. Johanna Kohn, Dozentin FHNW; Dr. Kerstin Rödiger, Bildung und Spiritualität der RKK Basel

**Ort:** Antikenmuseum Basel, St. Alban-Graben 5, 4051 Basel

**Eintritt:** frei, Eintritt ins Museum direkt an der Museumskasse

Mit freundlicher Unterstützung von Swisslos



**Dienstag, 5. November 2019, 19.00 Uhr**

## Interreligiöser Speed-Dialogue: Was ist eigentlich Religion?

### Interreligiöser Speed-Dialogue

Fast alle, die in Basel und Umgebung einer Religionsgemeinschaft angehören, haben etwas gemeinsam: Sie fühlen sich mit dem säkularen Basel verbunden und identifizieren sich gleichzeitig mit ihrer Religion. So unterschiedlich die in Basel vertretenen Religionen sind, so vielfältig gestaltet sich auch ihre Lebensweise. Die Religionskulturen gehören zwar zum öffentlich-säkularen Alltag, doch wissen wir wenig voneinander. Interreligiöser Dialog ist wichtiger denn je – wir treten in ein respektvolles Gespräch miteinander. In unserem interreligiösen Speed-Dialogue stellen wir Fragen, in welchen alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowohl als Sprechende als auch als Zuhörende interagieren und (inter-)religiöse Denkansätze erhalten. Wer möchte, führt wie beim Speed-Dating hintereinander einige Kurzgespräche mit immer neuen Partnern und Partnerinnen. Alle sind herzlich willkommen. Bitte Handy mitnehmen!

**Mitwirkende:** Simone Berger Battegay, jüdische Projektleiterin CJP; Franziska Eich Gradwohl, christliche Projektleiterin CJP; Sozan Mohebbi-Rasuli, Studienleiterin FORUM; Anja Kruysse, Studienleiterin FORUM; Andreas Möri, Studienleiter FORUM

**Moderation:** Simone Berger Battegay

**Ort:** IGB, Leimenstr. 24, 4051 Basel

**Eintritt:** frei, Kollekte

**Veranstalter:** Christlich-Jüdische Projekt; Forum für Zeitfragen; Basler Muslim Kommission

Mit freundlicher Unterstützung von Swisslos

**Mittwoch, 6. November 2019, 19.00 Uhr**

## Schöpfung und Ökologie: Wie weiter? Ein interreligiöses Suchen nach gangbaren Wegen

### Interreligiöses Gespräch mit Amira Hafner-Al Jabaji, Valérie Rhein und Doris Strahm

In vielen Religionen wird die Erde als Gottes Schöpfung angeschaut, die den Menschen zur Sorge anvertraut ist. Welchen Beitrag könnten und müssten die Religionsgemeinschaften zum Schutz der Umwelt leisten? Was tun sie bereits? Was tragen sie bei, um angesichts des Klimawandels neue Wege einzuschlagen und eine Haltung des Respekts gegenüber der Schöpfung einzuüben? Was hindert uns, das Notwendige zu tun? Die Publikation «Unsere Erde – Gottes Erde?» kann auf der Homepage [www.interrelthinktank.ch](http://www.interrelthinktank.ch) eingesehen und/oder heruntergeladen werden.

**Mitwirkende:** Dr. Valérie Rhein, Judaistin, Mitbegründerin des jüdisch-pluralistischen Vereins Ofek in



Basel, Mitglied der Begleitgruppe religion\_lokal; Dr. Doris Strahm, Theologin, Publizistin und Mitbegründerin «Interreligiöser ThinkTank», Mitautorin «Unsere Erde – Gottes Erde»; Amira Hafner-Al Jabaji, Islamwissenschaftlerin, Redaktorin der SRF-Sendung «Sternstunde Religion» Mitautorin «Unsere Erde – Gottes Erde»

**Moderation:** Anja Kruysse, Studienleiterin FORUM

**Ort:** Offene Kirche Elisabethen, Kapelle (Eingang durch den Garten, Elisabethenstr. 10), 4051 Basel

**Eintritt:** frei, Kollekte

**Veranstalter:** Forum für Zeitfragen; Offene Kirche Elisabethen

**In Kooperation mit:** Interreligiöser Think-Tank; Fachstelle für Genderfragen und Erwachsenenbildung; Katholischer Frauenbund

Mit freundlicher Unterstützung von Swisslos

**Donnerstag, 7. November 2019, 19.00 Uhr**

## Was ist faire Berichterstattung? Religionen in den Medien

### Podiumsgespräch mit Amira Hafner-Al Jabaji, Jan Kellenberger und Andreas Maurer

Wenn Religion in die Schlagzeilen gerät, dann meist negativ. Medienberichte handeln zum Beispiel von zunehmender Bedeutungslosigkeit der christlichen Kirchen in der Gesellschaft, oder sie bringen den Islam in Zusammenhang mit Radikalisierung und Terrorismus. Dabei spielt auch eine Rolle, dass Berichte mit aussergewöhnlichen Inhalten umso grössere Aufmerksamkeit erhalten. Alltäglich gelebte Religion wird in den Medien hingegen wenig wahrgenommen. Inwiefern bewirken Medien eine verzerrte Wahrnehmung der Religionen? Könnte Radikalisierung durch Medienberichte sogar begünstigt werden? Was bedeuten heutige Medienberichte für religiös lebende Menschen? Was ist differenzierte und faire Berichterstattung? Im Podiumsgespräch werden diese Fragen auch anhand konkreter Medienbeiträge diskutiert.

**Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es einen Apéro**

**Mitwirkende:** Amira Hafner-Al Jabaji, Redaktorin «Sternstunde Religion»; «Christchindli» Jan Kellenberger, Videojournalist «20 Minuten»; Andreas Maurer, Reporter CH Media

**Moderation:** Andreas Möri, Studienleiter FORUM

**Ort:** Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel

**Eintritt:** frei

**Veranstalter:** Basler Muslim Kommission, Forum für Zeitfragen

Mit freundlicher Unterstützung von: VBG Basel – Christsein in Beruf, Studium und Schule, und mit der MSAUB – Muslim Students Association University of Basel, Swisslos

